



Zur „Frau Pfarrer“ berufen
Tiroler Pfarrassistentin Mona Mráz will Vorbild in Kirche sein. **Seite 34**

Nagelsmann soll's jetzt richten
Neuer Bundestrainer hat „keinen Bammel“ vor der Heim-Europameisterschaft. **Seite 26**



Preissprünge bremsen die Einkäufe

Wegen der Teuerung packen viele weniger in den Einkaufskorb. Und sie greifen verstärkt zu Eigenmarken und reduzierten Produkten.

Innsbruck, Wien – Zuerst die Corona-Jahre und dann seit dem Vorjahr die mit dem Ukraine-Krieg massiv angeheizte Teuerung: All dies hat das Einkaufsverhalten der KonsumentInnen in Österreich und auch in Tirol spürbar verändert.

Die Preise für den Warenkorb lagen zuletzt laut der rollierenden Agrarmarktanalyse (RollAMA) um 11,3 Prozent über dem Vorjahreszeitraum. Die Umsätze im Tiroler Lebensmittelhandel haben laut Gremialobmann Stefan Mair im ersten Halbjahr 2023 um 5,9 Prozent zugelegt. Inflation- und preisbereinigt ergebe das aber ein sattes reales Minus von 5,5 Prozent. Regionale und Bioprodukte seien weiterhin gefragt, verstärkt aber auch Eigenmarken und preisreduzierte Produkte, sagt Mair.

Laut Agrarmarktanalyse

der AMA floss bereits fast jeder dritte Euro in Aktionsware, bei Butter und Fleisch waren es sogar mehr als 40 Prozent. Für fast 60 Prozent der KundInnen sind Preisaktionen attraktiv.

Aber auch günstige Lebens- und Reinigungsmittel kosteten im September laut AK-Preismonitor um durchschnittlich etwa acht Prozent mehr als noch vor einem Jahr. Bei verschiedenen „günstigen“ Produkten habe sich der Einkaufskorb in zwei Jahren um durchschnittlich rund 43 Prozent verteuert, so die AK.

Es wird wegen des Kostenschubs aber nicht nur preisbewusster eingekauft, sondern auch weniger. Laut AMA gingen die Lebensmittel-Einkaufsmengen im 1. Halbjahr um 3,5 Prozent zurück. (TT)

Mehr auf Seite 17



Sonnenblumen blühen und Gemüse gedeiht nach wie vor prächtig wie auf den Feldern in Thaur. Fotos: Böhm, Springer, DFB

Herbstsonne kommt wieder

Innsbruck – Der Sommer will nicht enden, obwohl offizieller Herbstbeginn ist. Zumindest scheint es so, wenn man den Vorhersagen vertrauen schenkt. Heute klopft zwar der Herbst am ersten Tag kurz an die Türe, spätestens am Diens-

tag werden aber wieder bis zu 30 Grad erwartet. Der diesjährige September ist auf dem besten Weg dahin, der wärmste seit Beginn der Aufzeichnungen zu werden.

Aussichten, die Tirols Gemüsebauern freuen. Für Ok-

tober wünschen sie sich trockenes, warmes Wetter. Auch die Hüttenwirte blicken zuversichtlich ins Saisonfinale: Unter Umständen bleiben die Hütten länger geöffnet. (TT)

Mehr auf Seite 3

Beschluss für Bahn im Jänner

Expertise zur Zillertalbahn soll Ende Dezember fertig sein. Dann wird über Antrieb entschieden.

Innsbruck – Die selbst von Landeshauptmann Anton Mattle (VP) versprochene Rechenhofprüfung der Zillertalbahn wird es noch nicht geben, die schwarz-rote Landesregierung will vorerst eine Prüfung der geflossenen Infrastrukturmittel für die Zillertalbahn abwarten. Die Opposition übt deshalb scharfe Kritik. Die Entscheidung, ob der umstrittene Wasserstoffantrieb weiterverfolgt wird, fällt im Jänner 2024. Bis Ende Dezember soll nämlich die Variantenprüfung (Wasserstoff, Akku oder Batterie-Hybrid mit teilweiser Oberleitung) vorliegen. Das Land ist mit Experten der Technischen Universität Wien in Endverhandlungen, wie es heißt.

Indessen droht der Zillertalbahn weiteres Ungemach. Derzeit durchforstet ein Wirtschaftsprüfer die Gebarung. Die jährlichen Spesen des ehemaligen Vorstands Helmut Schreiner von 30.000 Euro stehen dabei ins Auge. (pn)

Mehr auf Seite 4

Anzengruber abmontiert

Innsbruck – Die Innsbrucker ÖVP hat ihren Vizebürgermeister Hannes Anzengruber aus zwei der wichtigsten Ausschüsse – dem Finanz- und dem Bauausschuss – entfernt. Dies gelte bis zur Klärung der Vorwürfe gegen Anzengruber in der Causa „ErlebnisCards“, erklärt Stadtparteiobmann Christoph Appler. Man will so auch Kritikern den Wind aus den Segeln nehmen. Anzengruber bedauert die Entscheidung – und rechnet mit „noch mehr Stillstand“. (TT)

Mehr auf Seite 33



Hickhack um Lkw-Maut

Im kommenden Jahr werden Lkw auch nach dem Grad ihres CO₂-Ausstoßes bemautet. Eine Gesetzesnovelle ist in Begutachtung. Während die Wirtschaft darauf drängt, die Tarife weiter zu senken, sind selbige der Arbeiterkammer zu lasch. Die Folge: ein Hickhack in Tirol. Mehr auf Seite 4 Foto: Böhm

Fahrerloser Bus in Wörgl

Innsbruck, Wörgl – Im Frühjahr will das Forschungsinstitut Virtual Vehicle Research ein autonomes – also selbstfahrendes – Auto in Wörgl testen. Noch im selben Jahr könnte ein fahrerloser Bus durch die Stadt touren. Jeder darf die Fahrzeuge testen, lädt der technische Leiter Daniel Watzenig bei „Tirol Live“ ein. Generell sieht der Wissenschaftler die Zukunft der autonomen Mobilität mehr im öffentlichen und Güterals im Individualverkehr. (TT)

Mehr auf Seite 24

Blattlaus

Wohn(t)raum

Von Elke Ruß

Wie unfair: Die einen haben bald keine Wohnung mehr – und bei anderen läuft es wie beim Herrn Kurz und seinen Filmen: Sie haben gleich drei davon. Eine, sagen wir, in Deutschland. Eine für die Ferien an der Côte d'Azur – und eine fürs Skifahren in Tirol. Kein Wunder, wenn Einheimische von Nachbarn Ähnliches berichten wie Journalisten von den Zusehermassen beim ersten Kurz-Film: Keiner hat sie leibhaftig gesehen. In Tirol ist sogar in jeder sechsten Wohnung niemand gemeldet: Anlegerhit mit Eigentümer im Ausland, Renovierung, zähe Mietersuche – oder eben Ferienwohnung, nur grad leider ohne Gast. 10.000 Behausungen im Land sind illegale Freizeitwohnsitze. Übrigens eher nicht in ganz schlechten Lagen. Schuld ist dieses restriktive Gesetz, das keiner versteht. Natürlich haben die Pächter in Tirol ihren Lebensmittelpunkt. Also: zumindest, solange das Hahnenkammrennen läuft. Und es kann ja nicht ernsthaft verboten sein, dass ein Wohnsitz monatelang Freizeit hat.



Alles Gute zum runden Geburtstag wünschen wir Laura und ihrer Mama Sandra! Infos unter wetterkind@tt.com

WETTER

Wechselhaft und kühl!

Es dominieren dichte Wolken und tagsüber gibt es auch einige Regenschauer. Im Verlauf beruhigt sich das Wetter etwas. **Seite 42**

11°
15°



INTERNATIONAL

Empfindlicher Schlag.

Ukrainische Raketen haben am Freitag das Hauptquartier der russischen Schwarzmeerflotte auf der Krim getroffen und schwer beschädigt. Russland meldete einen Vermissten in den Trümmern. **Seite 11**



Rauch über dem Gebäude der russischen Schwarzmeerflotte. imago/TASS

SO FINDEN SIE

Amtliche Mitteilungen Seite 31

Notdienste..... Seite 39

Österreichische Post AG, TZ 022031607 T
Schlüsselverlag J.S.Moser, Brunecker Straße 3,
6020 Innsbruck; Retouren an PF 100, 1350 Wien



Tiroler Tageszeitung

TT-Club

Ihre TT-Club-Vorteile finden Sie wöchentlich in der TT am Sonntag oder online unter

club.tt.com

